Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz
Band: 11 (1996)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Sondersammlungen «Community Information», «Health Information» und «Job Library» bieten allen freien und kostenlosen Zugang zu Informationen, die das Alltagsleben betreffen.

Sehr geschickt ist der Youth Information Shop im Erdgeschoß des Bibliotheksgebäudes plaziert. Dadurch kommen junge Leute in das Gebäude, verlieren ihre Vorbehalte vor der Institution «Bibliothek» und werden vielleicht sogar für weitere Informationen an andere Abteilungen verwiesen.

Auffällige Nähe zur Bevölkerung

Sehr beeindruckt hat mich auch, daß die Bibliotheken versuchen, mit anderen Institutionen zusammenzuarbeiten und präsent zu sein, wo immer es sich anbietet. So ist es zum Beispiel ganz klar, daß am «Carer´s Launch Day» (erster Tag einer Informations- und Werbewoche zugunsten derer, die sich um Pflegefälle kümmern) die Bibliotheken mit einem Stand vertreten sind und ihr Informationsmaterial ausstellen.

Ein gutes Beispiel von Präsenz zeigt sich auch beim «Opportunity Centre». Dabei handelt es sich um eine Einrichtung, die aus nationalen Finanzmitteln unterstützt wird und in benachteiligten Stadtteilen für eine begrenzte Zeit eingesetzt wird. In diesem Zentrum informieren die Vertreter der verschiedensten sozialen Bereiche über die in Birmingham vorhandenen Hilfen und Möglichkeiten in Bereichen wie Kinderfürsorge, Umschulung, Arbeitsplatzbeschaffung, rechtliche Beratung. Auch eine Vertreterin der Bibliotheken arbeitet dort!
In den Gemeindebibliotheken werden Medien auch zu Einzelpersonen, meist ältere Menschen, die ans Haus gebunden sind, und zu Institutionen wie Altersheimen oder Tagesstätten gebracht; ein weiterer Dienst für die Gemeinschaft.

Von früher Kindheit an wird die Bevölkerung an die Bibliothek und deren Benutzung gewöhnt. «Story Sessions» und «Family Reading Groups» gibt es praktisch in jeder Bibliothek. Häufig werden Besuche von oder in Klassen organisiert, wird über Bücher geredet, ein Quiz veranstaltet oder werden kurze Einführungen in das richtige Handhaben von Computern, Karteikatalogen oder dem Dewey-Klassifizierungssystem gehalten. Für viele aktuellen Interessengebiete wird die Bildung eigener Gruppen gefördert und somit eine Nachfrage mit einem Angebot beantwortet.

Allgemein gesehen bieten sich die Bibliotheken in Birmingham mit ihren Angeboten gut an. Sie pflegen nach wie vor ihren traditionellen Auftrag, für sozial und materiell benachteiligte Menschen dazusein. Dabei übernehmen sie manche Aufgabe, die aus unserer Sicht nicht in den Bereich der Bibliothek zu gehören scheint. Es ist aber schon so, daß die Bibliothek ein fester Bestandteil des gemeinschaftlichen Lebens ist, und die Leitung der Bibliotheken versucht, diese Stellung auch angesichts der schlechten wirtschaftlichen Lage und der damit zusammenhängenden Etatskürzungen zu verteidigen. Dies wäre sehr zu wünschen, da die Bibliotheken in Birmingham sehr lebendig und publikumsnah arbeiten.

Henrike Hoffmann
Etudiante de 3e année, E.S.I.D.

: Auf BBS Server und SVD/ASD Bulletin Board

SOMMAIRE · INHALT

BIRMINGHAM CENTRAL LIBRARY 1-3
NEWS SVD/ASV 4-6
COLONNE DE L'INVITÉ 7
DOSSIER ELEKTRONISCHE AKTEN
DOSSIER ACTES ELECTRONIQUES 11-34
AGENDA 23
QUID NOVI / LES GENS 35
NEWS BBS 36-39
STELLENANGEBOTE 40-42
IMPRESSUM 43